

Aarau, im Februar 2026

Jahresbericht des Präsidenten carrosserie suisse Aargau 2025

Geschätzte Mitglieder

Mit grosser Freude darf ich das Jahr 2025 Revue passieren lassen. Es war ein tolles Jahr mit vielen Ereignissen und Aktivitäten.

Schon im Januar ging es los mit dem Kick-off-Event des Vereins «Schule trifft Wirtschaft», der Trägerschaft von Aargauer Gewerbeverband, Bildung Aargau, ask! und des Kantons Aargau mit einem Engagement und klarem Bekenntnis zur Berufslehre.

Nach gewohnt hervorragender Vorarbeit durch die Geschäftsstelle fand am 3. März bereits die diesjährige Generalversammlung statt, diesmal waren wir in der Halle 5 in Muri zu Gast. Mit Freude durften wir wiederum eine gut besuchte, spannende und informative GV abhalten. Jedenfalls lässt dies aus dem guten Echo in den Beiträgen der Presse vermuten.

Die traktandierten Geschäfte genossen Zustimmung und waren daher relativ bald abgehandelt. Wiederum danken Vorstand und Geschäftsstelle für das Vertrauen. Diverse Redner und Rednerinnen führten durch weitere Geschäfte.

Später als gewöhnlich trafen sich Vorstand und Geschäftsstelle zum jährlichen Weihnachtsessen im Restaurant Ochsen in Lenzburg. Doch das Datum vom 22. Mai war ein besonderes: vor genau 60 Jahren fand an gleicher Stelle die Gründungsversammlung der Sektion Aargau statt. Zum wahrlich historischen Anlass überraschte Geschäftsführer Martin Leiser mit einem ausführlichen Essay der 60ig-jährigen Verbandsgeschichte, untermalt mit alten Dokumenten, Fotos und Gegenständen. Er hat wohl einige Stunden im Archiv verbracht.

Die Delegiertenversammlung fand am 05. Juni 2025 statt, diesmal reisten wir ins schöne Tessin. Leider war das Wetter nicht so attraktiv. Die Traktanden wurden mehrheitlich wie beantragt gutgeheissen. Keine Mehrheit fand die Anpassung des Rezertifizierungsprozesses, mit welcher eine Harmonisierung mit andern Labels angestrebt wurde, der Intervall bleibt somit bei den bisherigen 5 Jahren. Informiert wurde ebenfalls über die Entkoppelung der Finanzierung der Grundbildung vom GAV mit Überführung in einen Bildungsfonds.

An der QV-Feier am 1. Juli konnten wir wiederum eine erfreuliche Anzahl junge Berufsleute ehren und die Diplome überreichen. Nebst der Lernenden mit Familie und Freunden begrüsst wir wieder einige Gäste und genossen die Gastfreundschaft in der Berufsschule in Zofingen.

Dazu die aktuellen Zahlen - im vergangenen Jahr wurden erfolgreich geprüft:

- 10 Carrosseriespengler/innen
- 7 Carrosserielackierer/innen
- 3 Fahrzeugschlosser/innen
- 4 Carrosseriereparateur/innen
- 3 Lackierassistenten/innen

Mit bestem Dank an unsere Chefexperten für ihren top Einsatz und die perfekte Durchführung der QV's.

Das aktuell wieder rege Interesse der Schüler und Schülerinnen in den Abschlussklassen an unseren Berufen zeigt sich deutlich in der starken Nachfrage nach Schnupperlehren. Leider kann das jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Bildungsstand der Volksschulabgänger weiter schwach ist. Die Auswahl geeigneter Lernender, die den Anforderungen der Berufsschule auch gewachsen sein werden, wird zunehmend schwieriger.

Trotzdem ist es überaus erfreulich, dass nach der grossen Spengler-Klasse von 2024, ab 2025 sogar zwei Spengler-Klassen geführt werden können. Das ist super und zeigt doch, dass es möglicherweise etwas Licht am Ende des Tunnels zum Fachkräftemangel geben könnte.

Mein Dank geht an dieser Stelle an Andreas Arnold, Leiter Kurszentrums in Zofingen. Mit und dank seiner Flexibilität war es auch in diesem Jahr möglich, nebst der regulären Ausbildungseinheiten die asa-Kurstage der Experten der Strassenverkehrsämter durchzuführen: 35 Experten der ganzen Deutschschweiz wurden in der Anwendung der Richtlinie 8 geschult.

Mit grosser Genugtuung nehme ich das Resultat der intensiven Verhandlungen um die Zuständigkeit der Durchführung der Lehrabschlussprüfung der Lackierassistenten entgegen. Ab dem nächsten Jahr fallen diese Prüfungen wieder in die Zuständigkeiten des bewährten Aargauer Expertenteams. Mein Dank an die Herren Matthias Kunz und Roman Dietiker (BKS), die dieses Ansinnen unterstützt haben.

Erstmals trafen sich Vorstand und Geschäftsstelle bei bestem Sommerwetter zu einem geselligen Sommerabend am Aareufer in Aarau. Austausch und Auftakt zur zweiten Jahreshälfte. Vielen Dank an Nelly Diaco für's Organisieren.

Vom 3. - 7. September fand wieder die bekannte aargauer Berufsschau «ab'25» statt. Das OK-Team um David und Monika Meier, Qazim Buzhala (alias Jimmy) und Thomas Wernli hat mit grossem Einsatz und vielen Ideen auf diesen Event hingearbeitet. Die Messe war ein absoluter Erfolg, der Stand kam sogar in die Endauswahl der drei besten Ausstellungsstände. Ein grosses Dankeschön ans OK.

Mitte September hatten wir Besuch des Verbands der «jungen Innung Baden-Württemberg» (Netzwerk junger Carrosserie-Unternehmer). Rund 20 Unternehmer aus dem angrenzenden Bundesland waren für einen Tag in Zofingen zu Besuch, um sich unsere Ausbildungsweise anzusehen. Sie waren tief beeindruckt über die Art und Weise unserer Ausbildung und welche Fähigkeiten unsere jungen Berufsleute an der QV-Prüfung beweisen müssen. Mein Dank an Andy Arnold und die Herren Gerit Künzel und Marcel Brutsche (BBZ) für die Vorbereitung und Begleitung dieses Austauschs.

Am 18. Oktober begrüßte Peter Huser eine interessierte Gruppe zum Ehemaligen-Höck in den heiligen Oldtimer-Hallen der amag Schinznach. Ein gelungener Anlass, mit Zeit für Gespräche und der Gelegenheit für Martin Leiser, sein Historien-Essay nochmals mit einigen Beteiligten der alten Zeiten zu teilen.

Bereits am 23. Oktober traf man sich zum traditionellen Feierabendgespräch im Strassenverkehrsamt Schafisheim. Der Anlass erfreute sich nicht ganz dem Interesse anderer Jahre, aber ein informativer Rundgang durch das renovierte Strassenverkehrsamt ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen der Schalterhalle. Die Entwicklungen am Kalkulationshimmel zeigen auch, dass neue Sterne – pardon – neue Anbieter im Kalkulationssektor dazu beitragen können, dass sich das Preisgefüge nicht nur einseitig verändert.

Erneut war die Einberufung einer ausserordentlichen Delegierten-Versammlung notwendig. Am 20. November traf man sich im Zofinger Stadtsaal zur Verabschiedung des GAV für die Jahre 2026-2029 sowie zur Verabschiedung der Grundlagen und des Vorgehens zum Bildungsfonds.

Last but not least darf der Infoanlass vom 2. Dezember in Ebikon zum Reparatour als Erfolg bezeichnet werden. Der Weg ist richtig und wichtig, um die Werbetrommel für dieses Berufsbild weiter zu rühren.

Im Rückblick war es ein sehr abwechslungsreiches und intensives Verbandsjahr: Die Zahlen für den Jahresrückblick:

- 9 Vorstandssitzungen
- 4 Zentralvorstandssitzungen
- 3 AVK-Sitzungen

Mein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder, die Geschäftsstelle, üK-Leiter und Experten. Im Besonderen Pascal Lehmann für sein Engagement (auch ausserhalb der Sektion), sowie Reto Siegrist und Hasim Shabani für die problemlose Durchführung der QV's.

Es braucht alle, damit es funktioniert. Ein erfolgreiches 2026 wünscht

Der Präsident



Michael Hallauer